



Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

# CIVINET Workshop: SUMP als Instrument integrierter Raumplanung

## Programm



Veranstaltungsreihe "Kompetenznetzwerk nachhaltige integrierte Mobilitätsplanung" im CIVINET Deutscher Sprachraum



Dienstag, 14. Juni 2022  
13:00 bis 17:00 Uhr



Videokonferenz (Webex) - Anmeldung über:  
[www.eveno.de/SUMP-Civinet](http://www.eveno.de/SUMP-Civinet)

## Einführung

Das Sustainable Urban Mobility Planning (SUMP)-Konzept beschreibt einen ganzheitlichen strategischen Ansatz der Mobilitätsplanung, um eine nachhaltige Steuerung und Entwicklung der Mobilität sicherzustellen. Dies geschieht unter der Berücksichtigung bestehender Planungen und unter Einbezug aller Verkehrsträger, relevanter Planungsthemen sowie der Gesellschaft. Ein Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Aspekt der Nachhaltigkeit berücksichtigt entspricht oftmals einem SUMP.

Durch regionale Gesamtstrategien und integrierte Planungen können sich lokale Mobilitätslösungen konkreter und schneller ableiten lassen. Wenn bestehende Fach- und Akteursebenen gebündelt werden kann die Umsetzung vor Ort nachhaltiger gestaltet werden. Dieser strategisch-planerische Ansatz soll gestärkt werden. Der Workshop beschäftigt sich daher mit SUMP als Instrument integrierter Raumplanung, was insbesondere für kleinere Städte wertvoll sein kann, um sich z.B. mit Landkreisen oder einer Kernstadt im Verflechtungsraum abzustimmen. Gerade bei Klein- und Mittelstädten in unterschiedlichen Raumkategorien ist jedoch eine weitere Aufklärung über die Anwendung von SUMP notwendig. Derzeit sind es vor allem größere Städte oder Metropolregionen die SUMP-Konzepte bzw. strategischer Mobilitätsplanungen erstellen oder aktualisieren. Vor dem Hintergrund des „New EU Urban Mobility Framework“ erhält das Thema zudem aktuell europaweit eine größere Bedeutung. Die 2021 überarbeitete TEN-V-Verordnung sieht vor, dass bis 2025 mehr als 424 große und mittelgroße Städte Rolle der Städte im transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN-V) ihren eigenen SUMP entwickeln – bisher war dies eine freiwillige Verpflichtung.

Adressiert werden sollen zu dieser Veranstaltung sowohl inhaltliche Themen (z.B. Integration neuer Mobilitäts- und Technologietrends, Reduktion von Pendlerströmen) als auch Fragen der konkreten Umsetzung (z.B. Kooperations- und Abstimmungsprozesse in funktionalen Verflechtungsräumen, horizontale und vertikale Integration von Planung). Dabei stehen unterschiedliche Kooperations- und Raummodelle im Fokus (z.B. Stadt-Land Partnerschaften, metropolitaner Verflechtungsraum, großstädtische Knoten). Hierbei soll die Rolle von SUMP bei der Bereitstellung öffentlicher Mobilitätsangebote im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge hervorgehoben und diskutiert werden inwieweit die Erfahrungen größerer Städte auch für kleinere Kommunen oder auf Regional- bzw. Kreisebene relevant sind.

Ausgerichtet im Rahmen des CIVINET Deutscher Sprachraum und gefördert durch Mittel des CIVITAS 2020 Elevate Programms werden insbesondere Institutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (z.B. neue bzw. geplante Verbünde auf Regional-/Landes-/Kantonebene zur integrierten Mobilitätsplanung, Netzwerke, Kommunalverbände und Metropolregionen) zur Mitwirkung angesprochen. Ziel der Veranstaltung sind ein Austausch und Wissenstransfer zum Nutzen und zu Anwendungsmöglichkeiten des Konzepts SUMP bzw. von strategischer Mobilitätsplanung im deutschsprachigen Raum. Anmeldung erforderlich über folgenden Link: [www.eveeno.de/SUMP-Civinet](http://www.eveeno.de/SUMP-Civinet).

## Ablauf

13h00	<b>Block I: Begrüßung und Einführung</b>
	<b>Begrüßung und Hintergrund des Workshops</b> Jonas Scholze, Geschäftsführer, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (Gesamtmoderation)
	<b>Europäischen Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätspläne 2.0</b> Dr. Susanne Böhler-Baedeker, Teamleiterin integrierte Planung, Rupprecht Consult - Forschung & Beratung GmbH
	<b>Nachhaltige Verkehrsentwicklungspläne (VEP) und SUMP - Hemmnisse und Innovationspotenziale</b> Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Projektleiter Forschungsbereich Mobilität, difu Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
	<i>Zeit für Nachfragen / Kommentare</i>
13h45	<b>Block II: Praxisbeispiele aus Stadt und Land</b>
	<b>SUMP bzw. VEP in Stadt-Umland-Regionen von Großstädten: Region Stuttgart</b> Thomas Kiwitt, Leitender Technischer Direktor, Verband Region Stuttgart
	<b>SUMP in Klein- und Mittelstädten: Masterplan Mobilität 2030, Limburg a.d. Lahn</b> David Madden, Projektleiter Standortbezogene Mobilitätskonzepte, Planersocietät
	<b>Vernetzte nachhaltige Mobilitätsplanung in ländlichen oder polyzentrischen Regionen: Mobilitätskonzept für den Landkreis Augsburg</b> Mareike Stegmair, Mobilitätsmanagerin, Landkreis Augsburg
	<i>Zeit für Nachfragen / Kommentare</i>
14h45	<i>Kurze Pause</i>
15h15	<b>Block III: Diskussionsrunde</b>
	<b>Mögliche Fragen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Welche Initiator:innen beeinflussen die Entscheidung sich dem Thema SUMP zu widmen?</li><li>• Inwieweit ist SUMP als geeignetes Instrument der integrierten Verkehrsplanung auf verschiedene Gebiets- und Gemeindegrößen anwendbar bzw. übertragbar?</li><li>• Was kann SUMP bzw. VEP konkret dazu beitragen, die Verkehrsqualität auch auf regionaler Ebene zu verbessern?</li></ul>

- 
- Wie können Kleinstädte, ländliche Kommunen oder Kreise bzw. Regionen mit mehreren Kommunen das Thema SUMP adressieren?
  - Wie haben es die vorgestellten Beispiele geschafft, Umlandkommunen bzw. den ländlichen Raum einzubeziehen?
  - Welche Faktoren sind ausschlaggebend für einen erfolgreichen Prozess?
  - Welche Herausforderungen und weitere Handlungsbedarfe gibt es hier?
- 

16h45

**Wrap-up und Verabschiedung**

Jonas Scholze, Deutscher Verband

17h00

**Ende der Veranstaltung**

---